

Pressemitteilung

Cureus wird Mitglied der DGNB



Mitglied der

DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council

Hamburg, 6. September 2022. Cureus, ein aktiver Bestandshalter von stationären Pflegeimmobilien in Deutschland, der für sein eigenes Portfolio neu baut, ist seit August 2022 neues Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB). Das noch junge Unternehmen unterstreicht damit sein Bekenntnis zum nachhaltigen Wirtschaften und baut sein Netzwerk weiter aus. Fortan strebt Cureus für alle Neubauten neben der Ausführung als KfW-Effizienzhaus-40 auch eine Zertifizierung nach dem DGNB-Nachhaltigkeitszertifikat in Gold an.

„Mit unserem innovativen, einheitlichen Standard für Pflegeimmobilien mit System bringen wir Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit bereits miteinander in Einklang. Die Mitgliedschaft in der DGNB soll dieses Engagement unterstreichen und für weitere Impulse sorgen. So freuen wir uns darauf, uns in die wichtige Arbeit der DGNB einzubringen und zur Weiterentwicklung der Standards, vor allem auch mit Fokus auf Pflegeimmobilien, beizutragen“, sagt Gerald Klinck, CEO der Cureus.

Oliver Sturhahn, CFO der Cureus ergänzt: „Wir sind zuversichtlich, dass die nach unserem Systemansatz konzipierten Pflegeimmobilien den hohen Zertifizierungsansprüchen der DGNB gerecht werden. Dieser auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ausgerichtete Standard ist mittlerweile auch nötig, um entsprechende Fördermittel der KfW zum Bau der in Deutschland dringend benötigten Pflegeimmobilien zu beantragen.“

Facettenreicher Cureus-Standard

Alle Neubauten entstehen entsprechend dem Cureus-Standard der Systempflegeimmobilie. Dieser setzt auf einheitliche, hohe Qualitätsmaßstäbe. Auch nachhaltige Aspekte spielen im Hinblick auf soziale Belange, die langfristige Wirtschaftlichkeit eines Pflegeheims und seine Auswirkungen auf die Umwelt eine wesentliche Rolle. So wird beispielsweise für alle Objekte der Effizienzhaus-40-Standard angestrebt. Berücksichtigt werden ferner die Integrität in das Umfeld und die Bedürfnisse der Betreiber mit Fokus auf die Bewohner und das Pflegepersonal. Die gebündelte Beschaffung von Baustoffen und Gebäudeausstattung sorgt ferner für

Kostensynergien. Standardisierte und durchdachte Grundrisse machen den Betrieb kosteneffizienter. Auch langfristige, mehrere Objekte umfassende Wartungsverträge reduzieren zusätzlich die Kosten des späteren Betreibers. Durch die ständige Überprüfung und Optimierung dieses Systemansatzes kann die Erstellung bedarfsgerechter und langlebiger Immobilien garantiert werden.

Regelmäßige Berichte und Ratings untermauern ESG-Bestrebungen

Die in diesem Sommer zwei Jahre alte Cureus hat seit Gründung stets wesentliche ESG-Themen in ihrem Geschäftsmodell und den dahinterliegenden Prozessen verankert. Im Sommer letzten Jahres erschien bereits der erste Nachhaltigkeitsbericht ([Infos hier](#)). Der Folgebericht zum Geschäftsjahr 2021 wird in Kürze veröffentlicht. Darüber hinaus unterzog sich Cureus im letzten Jahr freiwillig einem ESG-Risiko-Rating durch das Rating-, Research- und Datenunternehmen Sustainalytics. Das Risiko wesentlicher finanzieller Auswirkungen durch ESG-Faktoren wurde durch die Fachleute als gering eingestuft ([Details der Bewertung hier](#)). Auch ein Folgerating ist bereits geplant.

Download



Whitepaper „Optimiert, einzigartig, skalierbar – Pflegeimmobilien mit System“

[...Download hier...](#)

Pressekontakt

Christoph Wilhelm
Unternehmenskommunikation

T +49 171 56 86 575

E cw@cureus.de

W www.cureus.de

Cureus GmbH

Über die Cureus GmbH

Die Cureus GmbH hat ihren operativen Hauptsitz in Hamburg und ist mit mehr als 15 Jahren Erfahrung und einem Team von rd. 150 Mitarbeitern ein aktiver Bestandshalter mit besonderer Expertise für Pflegeimmobilien in Deutschland, der sein Portfolio selbst entwickelt und betreut.



Mit der vom Branchenverband ZIA als „[Outstanding Innovation](#)“ gekürten Systempflegeimmobilie hat Cureus einen einzigartigen Standard für Immobilien der vollstationären Pflege und des Service-Wohnens entwickelt, der sich als skalierbare Lösung standortunabhängig umsetzen lässt. Ausgerichtet an den geltenden Anforderungen des Gesetzgebers sowie den Bedürfnissen von Betreibern, Bewohnern und Kommunen, etabliert Cureus durch ihre Pflegeimmobilien mit System neue, einheitliche Maßstäbe für Qualität. Damit bietet das Unternehmen ein hocheffizientes Produkt, das in der Pflege höhere Wirtschaftlichkeit zu geringeren Kostenstrukturen mit verbesserter Wohn- und Servicequalität vereint.

Das Bestandsportfolio des Unternehmens setzt sich per Ende Juni 2022 aus 50 verpachteten Immobilien mit 4.987 Pflegeplätzen und 278 Service-Wohneinheiten im Wert von rd. EUR 985 Mio. zusammen. Es ist im Durchschnitt knapp vier Jahre alt. Hinzu kommen zur Realisierung bis 2026 35 Projekte im Bau und 67 notariell gesicherte Projekte mit perspektivisch weiteren insgesamt rd. 7.770 Pflegeplätzen und ca. 1.820 Service-Wohneinheiten die heute mit einem erwarteten Wert nach Fertigstellung von rd. EUR 1,9 Mrd. Euro bewertet sind. www.cureus.de

Über die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit über 1.600 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits fast 7.000 Personen in 45 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.